



Abb. 5.1 Netzanschluss VSU .../4 und VSU .../4 EL

Anschluss-Varianten	①	②	③	④	⑤	①	②	③	④
	100%	91,6%	83,3%	75%	100%	100%	91,6%	83,3%	75%
	Leistungsvarianten (kW)								
Typen	8h-Heizkörper (Serie)					5h-Heizkörper (Bausatz)			
VSU 200 (EL)	2,00	1,83	1,67	1,50	2,00	2,70	2,47	2,25	2,03
VSU 300 (EL)	3,00	2,75	2,50	2,25	-	4,10	3,75	3,42	3,07
VSU 400 (EL)	4,00	3,66	3,33	3,00	-	5,50	5,04	4,58	4,13
VSU 500 (EL)	5,00	4,58	4,16	3,75	-	6,50	5,96	5,42	4,88
VSU 600 (EL)	6,00	5,50	5,00	4,50	-	8,10	7,42	6,75	6,08
VSU 700 (EL)	7,00	6,42	5,83	5,25	-	9,00	8,24	7,50	6,75

5. Elektroinstallation

5.1 Netzanschluss VSU .../4 und VSU .../4 EL

Der elektrische Anschluss für die Heizkörper kann mit Drehstrom 400 V oder bis 2 kW mit Wechselstrom 230 V 50 Hz erfolgen.



Gefahr!

Achten Sie bei der Elektroinstallation darauf, dass das Gerät stromlos ist!

- Überprüfen Sie, ob die auf dem Leistungsschild angegebene Spannung mit der Netzspannung übereinstimmt (siehe Abb. 5.1).

Die elektrischen Anschluss- und Installationsarbeiten sind nach den geltenden VDE-Bestimmungen sowie den Vorschriften der EVUs durchzuführen.

Das Gerät muss über eine Einrichtung mit einer Trennstrecke von 3 mm allpolig vom Netz getrennt werden können (beispielsweise durch LS-Schalter, Sicherungen oder Schütze).

5.2 Elektroinstallation

- Schließen Sie nach Freilegen des Schaltortes durch Entfernen der rechten Seitenwand, sowie Einführen der Leitungsanschlüsse (Kapitel 4.5) das Gerät entsprechend dem vorhandenen Netz und den gewählten Leistungen gemäß Schaltplan S. 19 (für VSU) und S. 20 (für VSU EL) an.



Gefahr!

Bei Anschluss des Gerätes an einen Aufladeautomaten kann an den Leitungen für die Klemmen A1/A2 auch bei herausgenommenen Sicherungen Spannung auftreten.

Auf den einwandfreien Anschluss des Schutzleiters ist unbedingt zu achten! An der Klemme „L“ der Klemmleiste X2 muß während der Aufladezeit Spannung (230V) anstehen. Steht hierfür keine separate Stromversorgung zur Verfügung, kann die Klemme „L1“ mit „L“ überbrückt werden. In diesem Fall muß auch die Klemme „N“ der Klemmleiste X2 mit der Klemme „N“ der Klemmleiste X1 gebrückt werden.

5.3 Ansteuerung des Wärmespeichers ohne Heizungsschutz

Wenn kein Heizungsschutz installiert werden soll (teilweise EVU-Forderung), kann das im Wärmespeicher werkseitig eingebaute Thermorelais genutzt werden. Die EVU-Signale „LF+N“ oder die Signale „SH+N“ der jeweiligen Aufladesteuerung sind dabei an die Klemmen „L-SH+N“ anzuschließen. Die im Schaltplan mit * gekennzeichnete Brücke ist zu entfernen. Die Heizkörper im Gerät werden dann erst eingeschaltet, wenn die LF-Freigabe vom EVU erfolgt ist und der elektronische Aufladeregler die Aufladung freigibt.